

Betreff: Anforderungsprofil für die Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplan Stufe II

Gemäß den Beratungen im BVVFA am 18.02.2010 und den Entscheidungen im Arbeitskreis Verkehrsentwicklungsplanung am 26.04.2010 sind im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung Stufe II die folgenden Maßnahmen zu untersuchen:

### **1./ Handlungskonzept für den Fußgängerverkehr**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Fußgängerquerung im Bereich des ÖPNV-Umsteigepunktes Alter Markt aus den Untersuchungsinhalten des VEP Stufe II herausgenommen wurde, da hierfür aufgrund der Dringlichkeit bereits im PIUA am 13.04.2010 ein konkreter Planungsauftrag an die Verwaltung erteilt wurde.

<b>Maßnahmen</b>
Querung Ellscheider Straße in Höhe Adlerstraße, Verbreiterung des Wartebereiches
Fußgängerquerung auf der Ittertalsstraße
Fußgängerquerung im Bereich Bahnhofstraße /Einmündung Eisenbahnstraße.
<i>Verbesserung der Querungsmöglichkeiten im Bereich Martin-Luther-Straße/Bismarckstraße</i>
Bericht
Erarbeitung einer Prioritätenliste / Kostenschätzung

### **2./ Verkehrsuntersuchung und Handlungskonzept für den Stadtteil Gruiton**

Es wurde beschlossen, die Verkehrsuntersuchungen für den Stadtteil Gruiton zeitlich zurückzustellen, da tendenziell die Entwicklungen absehbar sind. Maßnahmen an der alten K 20 können ohne weitere Rahmenuntersuchungen bei Vorhandensein entsprechender Mittel geplant und umgesetzt werden.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass der Kreis Mettmann im Rahmen der bundesweiten Verkehrszählung 2010 sowohl im Bereich der K 20 alt (Hochstraße, Parkstraße) als auch im Bereich der neuen K 20n (zwischen Vohwinkler Str. und Brückenstr. sowie zwischen Brückenstr. und Millrather Str.) in diesem Jahr Querschnittszählungen (April, Sommerferien, September) vornimmt. Die Ergebnisse sollen nach Auskunft des Landesbetriebs im Juli 2011 vorliegen. Nach Prüfung dieser Daten ist zu entscheiden, ob weitere Erhebungen erforderlich sind.

### **3./ Konzept für den Fahrradverkehr**

Für den Aspekt Fahrradverkehr konnte im Arbeitskreis keine fraktionsübergreifende Einigung erzielt werden.

Seitens der Verwaltung wird in diesem Zusammenhang nochmals dringend darauf hingewiesen, dass es für die Entwicklung eines zusammenhängenden Fahrradnetzes in Haan bisher keine Zielvorstellungen gibt und dies bereits im Verkehrsentwicklungsplan 1992 nicht erfolgte. Da der Verkehrsentwicklungsplan ein langfristiges Planungsinstrument ist (Planungshorizont 15 Jahre), sollte aus Sicht der Verwaltung nunmehr die Chance ergriffen und ein mögliches Gesamtnetz abgebildet werden. Davon unabhängig ist die zeitliche Umsetzung eines sol-

chen Netzes und die Gewichtung einzelner Maßnahmen z. B. im Umfeld von Schulen zu sehen.

<b>Maßnahmen</b>
Quellen und Ziele des Radverkehrs, Wunschliniennetz unter besonderer Betrachtung des Schülerverkehrs
Haupt- und Nebenrouten festlegen (Ausbaumaßnahmen und Alternativrouten)
Querschnittsprüfung an 6 Stellen
Bericht, Prioritäten und Kostenschätzung

#### **4./ Maßnahmen im KFZ-Verkehr**

<b>Maßnahmen</b>
Verkehrsführung Martin-Luther-Straße / Turnstraße / Königgrätzer Straße: Konzepterarbeitung Überprüfung der Straßenbreiten und Knotenpunktausbau Verkehrsumlegung im Netzmodell Bericht
LKW-Führungskonzept Südstadt

#### **5./ Besprechungstermine / Sitzungstermine**

<b>Maßnahmen</b>
Vorbesprechungen bei der Stadt Haan
3 Arbeitskreissitzungen
2 Ausschusssitzungen